

DNS:NET

Elbe-Elster wird Gigabitlandkreis

[13.10.2022] DNS:NET schafft Glasfaserverbindungen für den Landkreis Elbe-Elster. Es ist der erste Landkreis, der mit dem Breitbandversorger eine Ausbavereinbarung für sein gesamtes Gebiet unterzeichnet hat.

Der im Süden Brandenburgs gelegene Landkreis Elbe-Elster hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Breitbandunternehmen DNS:NET geschlossen. Der Kreistag hatte sich einstimmig für die Vereinbarung ausgesprochen, die der Landkreis stellvertretend für seine Gemeinden, Ämter und Städte abschließt. Am 4. Oktober 2022 wurde sie in Anwesenheit von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, dem Amtsleiter für Strukturentwicklung und Kultur, Rainer Pitz, der Breitbandbeauftragten Ariane Kölling und der Geschäftsleitung sowie dem FTTH-Marketing von DNS:NET unterzeichnet. Dem Zuschlag sei ein längerer akribischer Auswahlprozess durch den Landkreis vorausgegangen, bei dem DNS:NET als überzeugendster Anbieter und Versorger mit regionaler Expertise gewonnen worden sei, sagte Kölling. Über 100.000 Einwohner in mehr als dreizehn Städten und Gemeinden sollen im Zuge des eigenwirtschaftlichen Ausbaus die Chance auf eine Internet-Verbindung mit 2,5 Gigabit pro Sekunde erhalten. Geplant ist ein flächendeckender Ausbau. Jeder Haushalt im Landkreis, der dies wünsche, könne einen schnellen Glasfaseranschluss bekommen. Ausbau-Flickenteppiche wie in anderen Regionen würden so vermieden, heißt es in der Pressemeldung von DNS:NET. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen weit über 1.500 Kilometer Tiefbaugräben gezogen und mehr als 3.000 Kilometer Rohre verlegt werden. Im Oktober 2022 will DNS:NET mit der Vorvermarktung beginnen. Wenn mindestens 20 Prozent Quote eines Ausbaubesieles erreicht werden, soll geplant und gebaut werden.

(sib)

Stichwörter: Breitband, DNS:NET, Landkreis Elbe-Elster